

Presseeinladung

„Arbeit 4.0 – Wie gesund ist die digitale Arbeitswelt von morgen?“

Beim Gesundheitsforum der Landesgesundheitskonferenz (LGK) am 6. Juni 2016 in der Urania Berlin diskutieren u. a. Emine Demirbüken-Wegner, Staatssekretärin für Gesundheit und Ansgar Oberholz, Besitzer des Cafés und Coworking Space St. Oberholz in Berlin Mitte.

Die digitale Welt hält in allen Bereichen des Lebens Einzug und beeinflusst die Art, wie wir leben und arbeiten. Der Begriff „Arbeit 4.0“ greift die Digitalisierung der Arbeitswelt und die damit einhergehenden Entwicklungen auf, die mit neuen flexiblen Arbeitsmodellen verbunden sind.

Doch welchen Stellenwert nehmen Gesundheit und Sicherheit in der digitalen Arbeitswelt ein? Welche zusätzlichen Kompetenzen und Qualifizierungen brauchen Beschäftigte und Führungskräfte, um gesund zu bleiben? Und wo können Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung ansetzen?

Emine Demirbüken-Wegner, Staatssekretärin für Gesundheit: „Berlin bietet mit seinen Coworking Spaces und Startup-Unternehmen eine Vielfalt an Möglichkeiten des gemeinschaftlichen und digitalen Arbeitens für Freelancer. Innovative Kommunikationssysteme tragen dazu bei, dass das Arbeiten für Beschäftigte und Selbstständige von überall und zu jeder Zeit möglich wird – die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen. Die ständige Verfügbarkeit kann jedoch zu seelischen und körperlichen Belastungen führen, die Gesundheit und Arbeitszufriedenheit dauerhaft einschränken können. Deshalb stellt sich für uns die Frage, wie wir in Zukunft die Arbeitswelt gestalten wollen, damit die neuen digitalen Möglichkeiten mit Augenmaß genutzt werden.“

Es diskutieren auf dem Podium:

- Emine Demirbüken-Wegner, Staatssekretärin für Gesundheit Berlin
- Dr. Antje Ducki, Beuth Hochschule für Technik Berlin
- Christian Hoßbach, Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Berlin-Brandenburg
- Werner Mall, AOK Nordost, Unternehmensbereich Prävention
- Robert Rath, Direktor, Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin
- Ansgar Oberholz, CEO und Gründer St. Oberholz Berlin

Moderation: Detlef Kuhn, ZAGG Zentrum für angewandte Gesundheitsförderung und Gesundheitswissenschaften gGmbH

Pressevertreterinnen und -vertreter sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen unter www.berlin.gesundheitfoerdern.de